

Begründung der Produktvorgabe

Auf Grundlage von früheren Ausschreibungen wurden bereits gut drei Viertel der bestehen-den Schulstandorte in Hamburg mit Schließanlagen von SimonsVoss ausgestattet. Die insoweit bereits mögliche, einheitliche Administration der Schließanlagen soll sukzessive auf die weiteren Schulstandorte ausgeweitet werden. Dadurch sollen die bestehenden administrativen Vorteile beibehalten und vertieft bzw. ausgeweitet werden.

Außerdem ist zu beachten, dass jede „Mehr-Hersteller-Lösung“ zwangsläufig mit Schnitt-stellenproblemen verbunden wäre. Solche Probleme und die daraus folgenden Risiken sollen vorliegend nicht hingenommen werden.

Durch den Einsatz eines einheitlichen digitalen Schließsystems sollen die Gebäudesicherheit zum Vorteil der Stadt, der Schulverwaltung, den Lehrenden und Lernenden sowie (zukünftig) externen Berechtigten erhöht und ein Zutritt von Unbefugten – soweit wie nur eben möglich – verhindert werden.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass der Aufwand für die Einweisung und Schulung der Mitarbeiter, insbesondere der Schulhausmeister, im Falle des Einsatzes eines einheitlichen, digitalen Schließsystems reduziert werden kann. Außerdem können die hausinterne IT sowie Dataport weiterhin zur Unterstützung tätig werden und sich dabei auf die SimonsVoss-Technik konzentrieren. Auch das führt zu einer Aufwandsreduzierung und gleichzeitig zu einer deutlichen Minimierung von Risiken, die naturgemäß mit dem Parallelbetrieb verschiedener Schließsysteme und Schlüsselverwaltungen einhergehen.